

## Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Bauausschuss	öffentlich	Vorberatung	06.03.2017
Kreisausschuss	öffentlich	Entscheidung	06.03.2017

### Tagesordnungspunkt:

#### **Instandsetzung der Mittelspannungsanlage, Erneuerung und Umbau Niederspannungshauptverteilung inkl. Sicherheitsversorgung Kreishaus**

### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die Instandsetzung der Mittelspannungsanlage sowie die Erneuerung und den Umbau der Niederspannungshauptverteilung inklusive Sicherheitsversorgung des Kreishauses entsprechend der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Seger, Mülheim-Kärlich, öffentlich auszuschreiben, an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben und den Kreisausschuss nach der Submission über das Ergebnis zu informieren.

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Ingenieurbüro Seger für die weitere Planung der Umsetzung bis einschließlich Leistungsphase 9 nach HOAI zu beauftragen sowie bei Bedarf Teilleistungen an weitere Fachplaner zu vergeben.

### Sachlage:

Im Rahmen der Sanierung der Sitzungssäle wurden wir seitens der im Haus tätigen Elektroplaner und -gewerke darauf hingewiesen, dass wesentliche Teile des Spannungsversorgungsnetzes im Kreishaus nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften entsprechen und hinsichtlich der Betreiberverantwortung dringender Handlungsbedarf besteht.

Bereits seit Jahren entstehen bei Stromabschaltungen oder -ausfällen regelmäßig Schäden in vierstelliger Höhe an IT- und Steuergeräten. Durch den steigenden Digitalisierungsgrad (in den Sitzungssälen wurde z. B. Medientechnik im Wert von ca. 100.000 EUR installiert) ist ein Anstieg der Schadenshöhe mit Sicherheit zu erwarten.

Bei der letzten Wartung der Mittelspannungsanlage wurde zudem festgestellt, dass diese so beschädigt ist, dass ein neuerliches Wiedereinschalten nicht mehr möglich sein wird. Das bedeutet, dass zurzeit eine Wartung der Trafostation nicht durchführbar ist und im Falle einer erforderlichen Abschaltung das Kreishaus mehrere Tage ohne Hauptstromversorgung bliebe.

Zusätzlich ist das Hausnetz inklusive Beleuchtung so veraltet, dass kaum noch eine Firma in der Lage oder unter dem Aspekt der Arbeitssicherheit bereit ist, Reparaturen im Bestand durchzuführen. Wir stehen hier kurz davor, dass Teile der Flurbeleuchtung oder gesamte Unterverteilungen nicht mehr geschaltet werden können. Damit verbunden ist eine latente Brand- und Stromschlaggefahr im gesamten Kreishaus.

Das Ingenieurbüro Seger wurde beauftragt, diese Situation aus fachlicher Sicht zu beleuchten und einen Handlungsvorschlag zu unterbreiten. Als Zweitmeinung wurde eine Stellungnahme des TÜV Rheinland eingeholt.

Beide haben übereinstimmend festgestellt, dass Mängel an der Mittelspannungsanlage, an der Brandschutzabschottung und an der Steuerung der Netzersatzanlage (Sicherheitsversorgung) vorliegen, die zu beseitigen sind. Darüber hinaus liegen Beanstandungen hinsichtlich der Technik

der Niederspannungshauptverteilung und der Trennung von Allgemein- und Sicherheitsversorgung vor, die im Rahmen des wegen der Mängelbeseitigung erforderlichen Umbaus ebenfalls durchzuführen sind. Auf den im Hausnetz fehlenden separaten Schutzleiter wird hingewiesen. (Details im beigefügten TÜV-Bericht)

In einem ersten Schritt sollen zunächst die am dringendsten notwendigen Maßnahmen (Instandsetzung Mittelspannungsanlage, Erneuerung und Umbau Niederspannungshauptverteilung inklusive Sicherheitsversorgung) weiter ausgeplant und umgesetzt werden.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Seger beläuft sich auf 440.000 EUR brutto (355.000 EUR Baukosten, 85.000 EUR Planungskosten).

Da der Betrieb des Kreishauses während der Bauphase gewährleistet bleiben soll und Arbeiten daher auch am Wochenende stattfinden müssen, werden 4-5 Monate Bauzeit veranschlagt. Mit der Instandsetzung muss schnellstmöglich – spätestens im 2. Halbjahr 2017 – begonnen werden, um das Risiko eines mehrtägigen Stromausfalls im Kreishaus und damit der Arbeitsunfähigkeit der Kreisverwaltung nicht länger bestehen zu lassen.

Diese Maßnahme stellt zugleich die Voraussetzung dar, um in einem weiteren Schritt das Spannungsversorgungsnetz des Kreishauses an die aktuellen Sicherheitsstandards anpassen zu können.

#### **Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel in Höhe der genannten Kostenschätzung sind im Haushalt 2017 unter Buchungsstelle 11412-523110 eingeplant.

#### **Anlagen:**

Stellungnahme TÜV Rheinland